Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09303782

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Oederan, Stadt

Anschrift Poststraße 2

Gem. * Fl-stck. * Flur Oederan * 351

Bauwerksname Postamt

Kurzcharakteristik

Postamt sowie Einfriedungsmauer hofseitig und kleine gestaltete Freifläche (Ecke Poststraße/Bahnhofstraße); durch einen Umbau 1936/37 geprägter Putzbau mit zugehöriger Freifläche und Ausstattung von ortsgeschichtlicher, baugeschichtlicher und städtebaulicher Bedeutung

Denkmaltext

Postamt der Stadt Oederan, 1900 nach Plänen des Oederaner Baumeisters Carl Kempe erbaut, 1936/37 baulich überformt, dabei Umgestaltung des Turmes sowie der Fassaden.
Ursprünglich schmuckreicher Putzbau mit Turm, nach seiner Umgestaltung eher schlicht. Über rechteckigem Grundriss erhebt sich der zweigeschossige Hauptbau mit regelmäßig angeordneten Rechteckfenstern im Erdgeschoss und Segmentbogenfenstern im Obergeschoss bzw. Vorhangbogenfenstern an beiden Giebelseiten und der Hoftraufseite (Fensterformen von 1901). Die ursprünglich reichen Verzierungen der Fassade wurden beim Umbau entfernt. Die Fassaden erhielten lediglich die Inschriften "Postamt" aus aufgesetzten Buchstaben auf der Trauf- und auch auf der Giebelseite, die auf die Funktion des Gebäudes verweisen. Der Zugang erfolgte von der östlichen Giebelseite über eine einläufige Freitreppe und einen durch eine Säule getragenen Eingangsvorbau, dieser noch bauzeitlich gestaltet. Zu den Wohnungen im 1. Stock des Hauses gelangt man über das im Turm befindliche Treppenhaus an der Westseite. Ebenfalls an der Westseite gibt es einen weiteren Hauseingang, der vermutlich den Zugang zu den Kontorräumen ermöglichte. Türen aus der Umbauphase, aber auch gründerzeitliche Türen an der Hofseite waren zum Erfassungszeitpunkt noch anzutreffen. Die Post wird durch ein Walmdach abgeschlossen. Im Inneren blieb die Schalterhalle erhalten. Im Westen des Postamtes, an der Straßenecke Poststraße/Bahnhofstraße wurde 1938 eine Freifläche mit Treppen und Bäumen angelegt, welche weitgehend unverändert erhalten geblieben ist.

Als Postamt kommt diesem Gebäude eine große stadtgeschichtliche Bedeutung zu. Auf Grund seines guten Originalzustandes und der qualitätvollen Gestaltung erlangt das Postamt ebenso baugeschichtliche und baukünstlerische Bedeutung. Durch seine Gestaltung und die bewusst auf die städtebauliche Situation bezogene Freiflächengestaltung prägt das Bauwerk das Straßenbild maßgeblich.

LFD/2011

Datierung 1901 (Post); 1938 (Vorplatz)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09303782 A**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Postamt - Hofseite



Fotonummer **F 09303782 B**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Postamt - Hofseite



Fotonummer	**F 09303782 C**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Postamt - Westseite mit Freifläche



Fotonummer	**F 09303782 D**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Postamt - Nordwestseite mit Freifläche



Fotonummer	**F 09303782 E**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Postamt - Westseite mit Freifläche

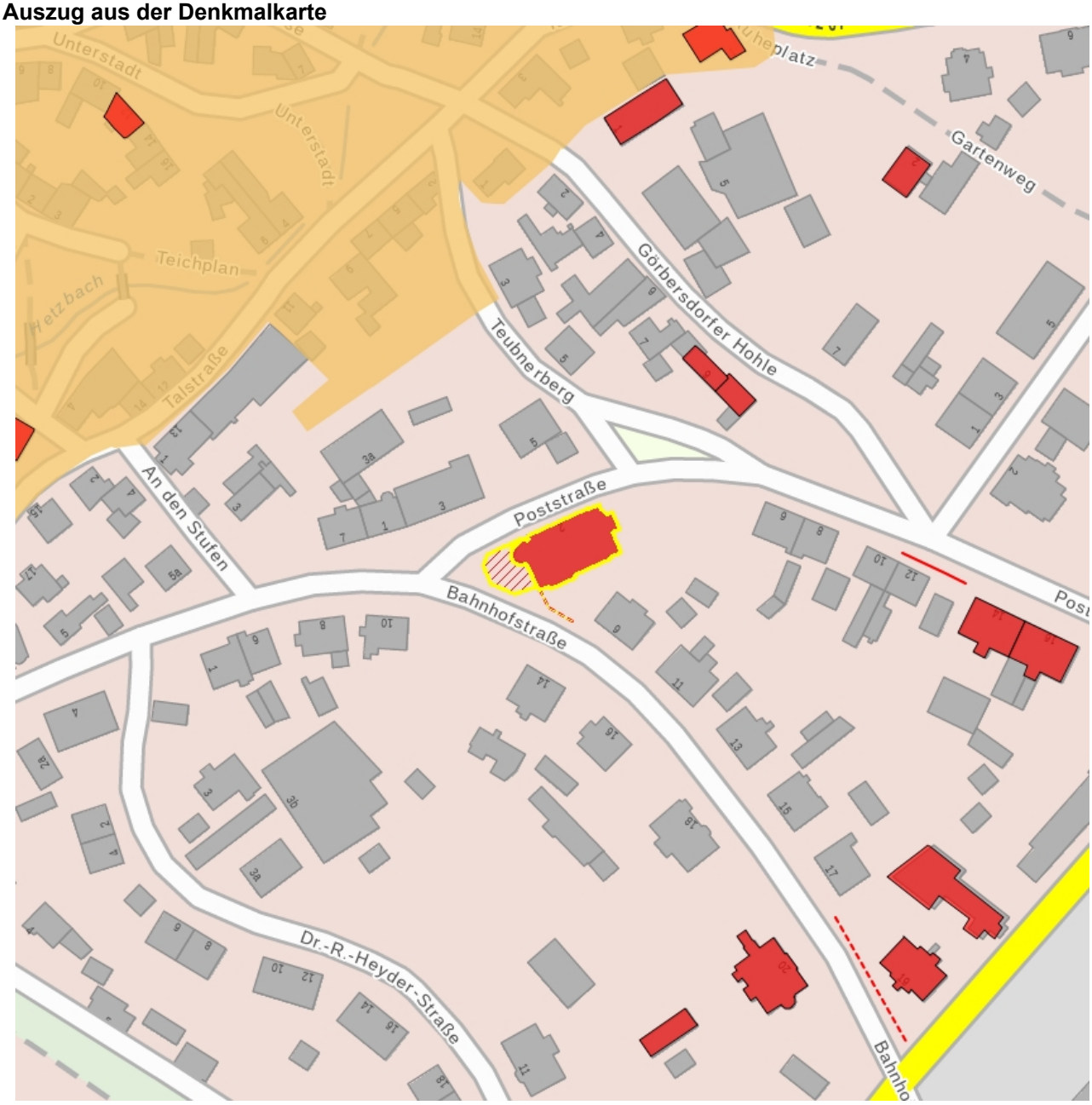


Fotonummer	**F 09303782 F**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Postamt - Ostseite mit ehemaligem Haupteingang



Fotonummer	**F 09303782 G**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Postamt - Eingang Westseite

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.